

## Deutsch am 20.03.2025

### *geschlossene und offene Form von Dramen*

	<b>geschlossene Form</b>	<b>offene Form</b>
Handlung	<ul style="list-style-type: none"><li>• in sich abgeschlossen</li><li>• psychologisch konsequente Abfolge (nicht austauschbar)</li><li>• keine Sprünge oder Lücken</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• eng verknüpft</li><li>• relative Eigenständigkeit einzelner Episoden (austauschbar)</li><li>• sprunghaft</li></ul>
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gliederung in Akte und Szenen, die sich zu einem ganzen zusammenfügen</li><li>• Szenen funktional für größeren Zusammenhang</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• lose Folge von Bildern und Stationen</li><li>• Szenen bilden eigenen Schwerpunkt</li></ul>
Zeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Szenen schließen aneinander an</li><li>• geringe Ausdehnung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• große Distanz zwischen Szenen möglich</li><li>• große Ausdehnung</li></ul>
Ort	<ul style="list-style-type: none"><li>• wenige</li><li>• eingeschränkter bzw. gar kein Wechsel</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• viele</li><li>• uneingeschränkter Wechsel</li></ul>
Figuren	<ul style="list-style-type: none"><li>• einheitlich hoher gesellschaftlicher Stand der Figuren</li><li>• Motive des Handelns oft im Geistigen oder Seelischen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• keine ständischen oder sozialen Beschränkungen</li><li>• Motive des Handelns häufig im Unbewusstem, Kreatürlichen oder Sozialen</li></ul>
Sprache	<ul style="list-style-type: none"><li>• einheitliche, rhetorisch geformte Hochsprache, häufig in Versform</li><li>• Vorherrschen eines Dialogs, der die Handlung vorantreibt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vielfalt der Sprechweisen (Alltagssprache, Dialekte)</li><li>• verschiedene Gesprächsformen, auch stockende, zerfahrene, sprunghafte Gespräche und Geplauder</li></ul>